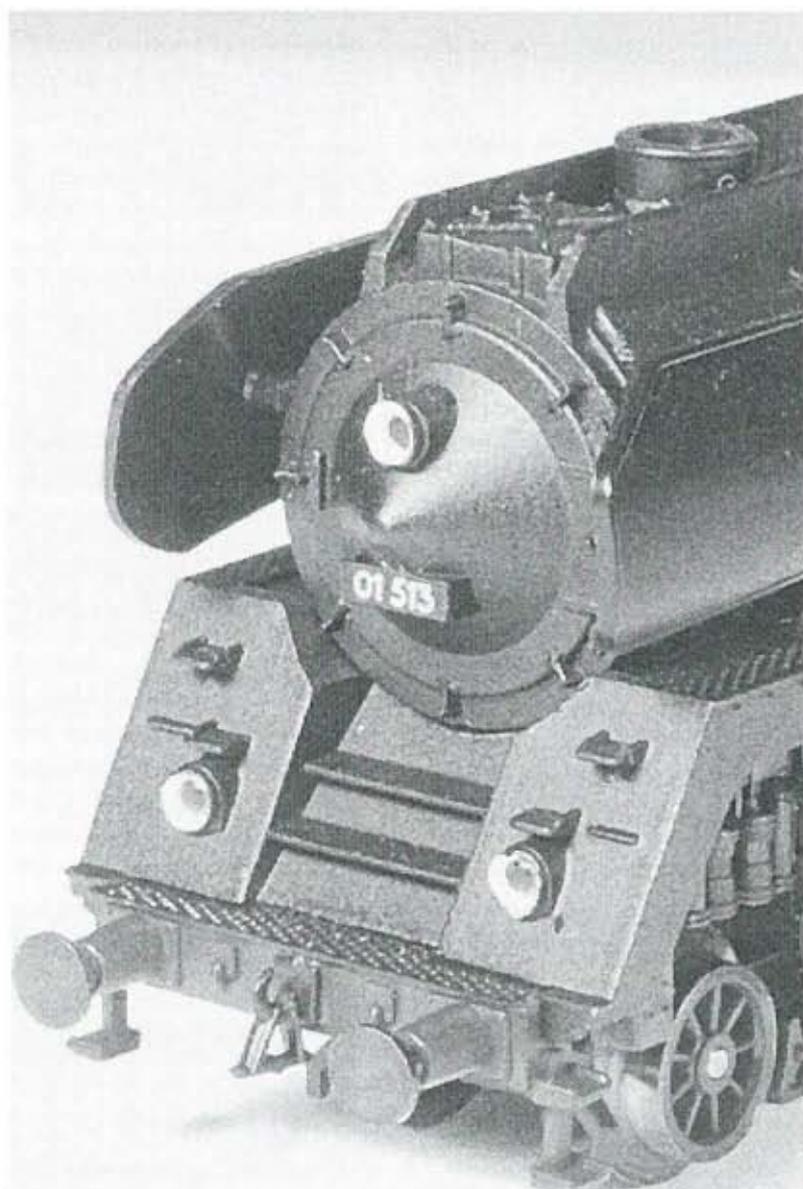


N-BAHN TICKER

MONATSZEITSCHRIFT FÜR N-MODELLBAHNER UND SAMMLER



von Oskar Krenn

DAS TITELTHEMA

- 4 Arnold**
Der Öldampfer aus Meiningen wird 35 Jahre alt und wir haben uns das Arnold-Modell angeschaut.

AUS DEM INHALT

- 11 Messe Dortmund**
Anfang April fand die Intermodellbau in Dortmund statt - wir waren vor Ort.
- 12 Arnold**
Die Baureihe 02 ist in der Konstruktion und wir zeigen die ersten Bilder.
- 16 Geschichte**
Die E 10 von Arnold war die erste große Ellok in N. Wir zeigen die Modelle und ihre Unterschiede.
- 18 Wolfgang Besenhardt**
Mit seinen neuen Stromabnehmern lassen sich Altbaueloks richtig tunen.

INHALT MAI 1998

TITELTHEMA

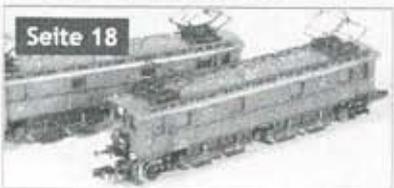
- 4 Öldampfer aus Meiningen

BERICHTE

- 10 Fleischmanns Neuheitenpaket
- 11 Messe unterm Fernsehturm
- 12 Appetithäppchen gefällig?



- 14 Die Münchner Edelschmiede
- 16 Die erste große Ellok in N
- 18 Immer fein am Draht...



- 19 Ein Buch und eine CD...

FORUM

- 19 N-Club International

AKTUELL

- 3 Börsen
- 7 Meldungen und Neuheiten Mai 1998

DER VERLAG

- 2 Impressum
- 2 Das (Vor)wort
- 19 Ausblick Juni 1998

IMPRESSUM

Verlagsleiter und Herausgeber: Guido Kruschke, verantwortlich i.S.d.F., Chef vom Dienst: Konrad Dörmann (td), Mitarbeiter: Elmar Klapsch (ek), Manfred Harnischschmid (mh), Manfred Bruck (mb), Peter Paika (pp), Andreas Pesaresi (ap), Layneit Guido Kruschke, Druck und Kollatur: SDK Systemdruck Köln, Rüdiger Schwart, Verlagsanwaltschaft: Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82324 Tuzing, Telefon: 08158 / 9931-24, Telefax: 08158 / 9931-25, Internet: <http://www.n-bahn-ticker.de>, e-Mail: nhb@nbt.de

Der N-BAHN TICKER erscheint monatlich im Abonnement. Das Abo läuft ein Jahr und kostet im Inland 57,- DM und im europäischen Ausland 120,- DM für 12 Ausgaben. Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung ist ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verboten. Namenflich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Alle erwähnten Firmennamen und Beziehungen sind entweder Firmennamen oder Watschriften des jeweiligen Herstellers oder Inhabers der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistungen der freien Verwendbarkeit gemitt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbeschreibungen oder Übersetzungsfehler in jederlicher Form übernimmt der Verlag keine Haftung. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Mitglied in der National Model Railroad Association



Verbandsmitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde e.V.



Mitglied in der Eisenbahn-Praxis-Veranstaltung

© 1998, 1999 by Verlag Guido Kruschke, Tuzing. Alle Rechte vorbehalten.

DAS (VOR)WORT

Gemeinsam geht es in die Zukunft.



Ich erinnere mich heute noch genau an einen Ausspruch meines alten Lateinlehrers: „Selbsterkenntnis ist der erste Weg zur Besserung.“ Und der gute Mann hat recht, denn da ist 'ne ganze Menge dran.

Den Lesern der ersten Stunde werden sicherlich noch die verbalen Attacken gegen den N-Club International in guter Erinnerung sein. Und in der letzten Ausgabe des N-Bahn Ticker hat diese Vereinigung, auf die ich immer so herumgehackt habe, plötzlich ein eigenes Forum. Und Sie fragen sich zurecht - wie paßt das nun zusammen?

Es ist die recht späte Selbsterkenntnis - und zwar die Selbsterkenntnis, daß es gemeinsam viel besser geht, als wenn man ständig gegeneinander arbeitet.

Als ich mich auf der Spielwarenmesse mit Herrn Csavajda und Herrn Schwaninger zu einem ersten Gedankenaustausch traf, haben wir sehr schnell eine Menge Gemeinsamkeiten entdeckt. Und gemerkt, daß wir alle eigentlich nur ein Ziel verfolgen: die Spur N wieder richtig stark zu machen.

Die Zeit der Grabenkämpfe ist nun endgültig Geschichte, denn jetzt ist das gemeinsa-

me Miteinander angesagt. Aus den Fehlern der Vergangenheit wollen wir lernen und dabei stets den Blick in die Zukunft richten - denn es gibt noch eine Menge zu tun.

Denn die Spur N führt keinesfalls ein Schattendasein, wie oftmals behauptet wird. Den Gegenbeweis treten gerade auch die Hersteller an - wenn ich mir zum Beispiel nur Minatrix anschau, die mit einem völlig neuen Antriebskonzept den Markt betreten. Hier werden Schwerpunkte für die Zukunft gesetzt - ob ich dabei einen total freien Kesseldurchblick habe, ist erst einmal völlig sekundär!

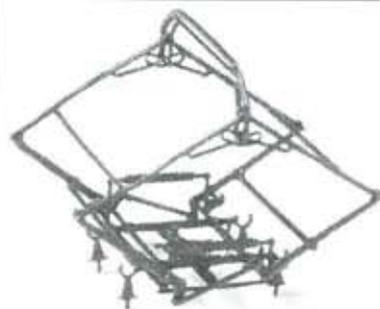
„Nicht kleckern, sondern klotzen.“ Das wollen wir uns zu Herzen nehmen. Gemeinsam sind wir stark - und das sollten wir umsetzen. Letztendlich kommt es unserer Spurweite und uns allen zugute.

Und so verbleibe ich für heute mit dem Gruß des N-Club International und bin

mit freuNdlichen Grüßen,

Ihr Guido Kruschke

modellbahnschmankerln



Genau das Richtige

für viele Altbau-Elloks der Epochen II und III sind die neuen Stromabnehmer SBS 9/10 von Wolfgang Besenbart, die wir in unseren Vertrieb aufgenommen haben (ohne elektr. Funktion).

Stromabnehmer, einzeln 52 DM
Stromabnehmer, Paar 98 DM

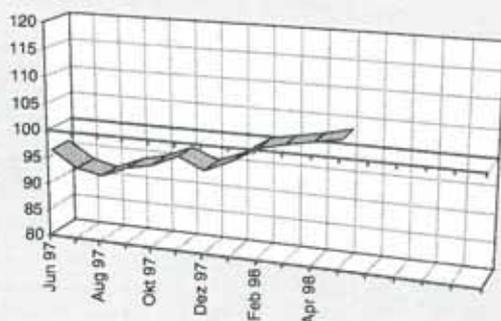
Lieferung in stabiler Verpackung komplett mit Schrauben und Unterlegscheiben.

modellbahnschmankerln hammerschmid

Pfarrer-Behr-Weg 12, 82402 Seeshaupt, Tel/Fax: 08801 / 1744

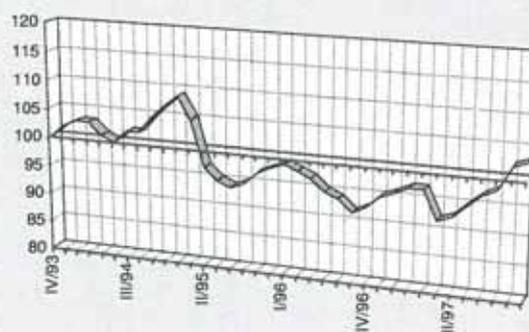
MONATSENTWICKLUNG

Monatsentwicklung Mai 1998



QUARTALSENTWICKLUNG

Quartalsentwicklung für I/98



TRENDS UND TENDENZEN FÜR DEN MAI

Die Oldies ziehen merklich an

Die leichte Ernüchterung, die sich in den letzten Wochen auf den Tauschbörsen beobachten ließ, läßt sich wohl erst einmal nicht abschütteln. Doch auf der anderen Seite frohlocken die Schnäppchenjäger.

Nach unseren Beobachtungen stagniert derzeit das Überangebot von Neuware, was wir unter anderem auch auf vermehrte Kontrollen der Gewerbeaufsicht und des Finanzamtes zurückführen. So mancher Anbieter auf Tauschbörsen und Sammlermärkten reagiert dann äußerst zurückhaltend, wenn er auf neue Produkte angesprochen wird.

Doch der Fachhandel kann nicht von dieser neuen Situation profitieren, zumal sich auch die Nachfrage nicht unbedingt dorthin

verlagert. Einen echten Zulauf können derzeit nur manche Versender verzeichnen, die schon unmittelbar nach der Messe überregional mit ihren Angebotslisten auftraten. Das Argument, man bekomme dort wegen der niedrigen Preise auch einen schlechten Service, kann global so nicht stehenbleiben. Die Qualität dieser Anbieter hat sich in den letzten Monaten merklich gesteigert - gerade auch im Bereich des Kundenservice. Und in diesem Marktsegment steckt eine Menge Potential und dort wird sich in den nächsten Jahren einiges tun.

Einem Preisverfall unterliegen seit einigen Monaten verschiedene Wagen- und Lokmodelle aus dem Arnold-Club 2000 Sortiment. Wer sich also für diese Modelle interessiert, sollte sich auf Tauschbörsen und Sammler-

märkten genau umsehen und kann hier vielleicht ein Schnäppchen machen. Ob die Preistendenz nach unten anhält, bleibt jedoch abzuwarten.

Auch auf die Gefahr hin, daß wir uns ständig wiederholen - der Trend nach den Oldies und Raritäten hält weiterhin an. Obwohl der Kauf und der Verkauf solcher Modelle recht selten auf Tauschbörsen stattfindet, wird so mancher Schnäppchenjäger gerade dort immer wieder fündig - und das zu wirklich guten Preisen. Da kann man durchaus in Bastelkisten oder in großen Pappkartons das eine oder andere Blechhaken- oder Schiebetrax-Modell aufstöbern. Doch bei aller Euphorie sollte man unbedingt auf die Qualität achten, denn Ersatzteile für diese Modelle gibt es kaum.

TERMINE VON TAUSCHBÖRSEN UND SAMMLERMÄRKTEN IM MAI 1998

01.05.	11-16 Uhr	53177 Bonn Bad-Godesberg, Stadthalle, Koblenzer Straße 80	10.05.	10-16 Uhr	63263 Neu-Isenburg, Hugenottenhalle
01.05.	11-16 Uhr	48155 Münster, Halle Münsterland, Albersloher Weg	16.05.	13-17 Uhr	74080 Heilbronn, Bürgerhaus Böckingen
01.05.	11-17 Uhr	49599 Gronau, Halle Concordia	17.05.	11-16 Uhr	58239 Schwerte, Waldrestaurant „Freischütz“, Hörder Straße
02.05.	11-16 Uhr	22926 Hamburg-Ahrensburg, Parkhotel, Lübecke Straße 10	17.05.	10-16 Uhr	64521 Groß-Gerau, Jahnturnhalle
03.05.	11-16 Uhr	23758 Oldenburg/Holstein, Schützenhof, Göhlerstraße 52	17.05.	11-16 Uhr	35578 Wetzlar, Stadthalle, Brühlsbachstraße 2B
03.05.	11-16 Uhr	57234 Wilnsdorf, Festhalle	17.05.	11-16 Uhr	22457 Hamburg-Schnelsen, Novotel-Nord, Oldesloer Straße
03.05.	11-16 Uhr	51373 Leverkusen, Forum, Am Büchteler Hof	17.05.	11-16 Uhr	48429 Rheine, Stadthalle, Humboldtplatz 10
03.05.	11-17 Uhr	49477 Ibbenbüren, Bürgerhaus	21.05.	10-16 Uhr	60529 Frankfurt-Schwanheim, Turnhalle
03.05.	11-16 Uhr	30514 Hannover, Wulfeler Brauereigasstätten	21.05.	11-16 Uhr	25524 Itzehoe, Restaurant „China Town“, Lübscher Brunnen 2
03.05.	10-14 Uhr	45884 Gelsenkirchen-Rotthausen, Steelerstraße 71	21.05.	11-16 Uhr	44532 Lünen, Hansesaal, Kurt-Schumacher-Straße
03.05.	10-16 Uhr	55270 Ober-Olm (bei Mainz), Ulmenhalle	21.05.	11-16 Uhr	46485 Wesel, Niederrheinhalle, An de Tent
03.05.	10-16 Uhr	63477 Maintal-Bischofsheim, Bürgerhaus	24.05.	11-16 Uhr	51065 Köln-Mülheim, Stadthalle, Jan-Wellem-Platz
03.05.	11-16 Uhr	45721 Haltern, Mehrzweckhalle, Am Lippspieker	24.05.	11-16 Uhr	27753 Delmenhorst, Restaurant „Zur Pultern“, Sykerstraße 302
09.05.	10-16 Uhr	73730 Esslingen, Festhalle Zentrum-Zell	24.05.	11-16 Uhr	45956 Gladbeck, Stadthalle, Friedrichstraße 53
09.05.	11-16 Uhr	72770 Reutlingen, Friedrich-List-Halle	24.05.	10-16 Uhr	64546 Mörfelden, Bürgerhaus
10.05.	10-18 Uhr	33335 Kaunitz, Ostwestfalenhalle, Pderborner Straße	24.05.	11-16 Uhr	58170 Lendringen (bei Menden), Schützenhalle
10.05.	11-16 Uhr	41061 Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle	24.05.	10-15 Uhr	90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus
10.05.	11-16 Uhr	59174 Kamen, Stadthalle, Rathausplatz			

Für die Durchföhrung der Termine kann keine Haftung übernommen werden. Änderungen sind direkt beim Veranstalter zu erfolgen.



Das Vorbild des Arnold-Modells - die 01 513
- mit einem typischen Schnellzug.

Der Auszug aus der DR-Dienstvorschrift zeigt - klein
und zierlich war die 01¹ keineswegs...

Deutsche Reichsbahn H v M	Schnell
Merkbuch für Triebfahrzeuge 939 Tr	Betriebsgattung: S 36, 0
Fahrzeugmasse, A	
Tender $M_{Tl} = 31,4 \text{ t}$ Tender leer $M_{Td} = 63,3 \text{ t}$ Tender dienstbereit (3 V $M_{Tv} = 79,1 \text{ t}$ Tender mit vollen Verlade	
$M_{Ld} + M_{Td} = 17,3 \text{ t}$ $M_{Ld} + M_{Tv} = 19,1 \text{ t}$	

DIE 01 513 DER DEUTSCHEN REICHSBAHN WIRD 35 JAHRE ALT

Öldampfer aus Meiningen

Schon 1996 lieferte Arnold das Modell der ölgefeuerten Reichsbahn 01¹ als Verbandssonderserie für die Vedes aus. In diesem Jahr zog Minitrix mit der gleichen Maschine nach.

Bei dem Modell handelt es sich um die Baureihe 01¹ der Deutschen Reichsbahn, die als 01 513 der Epoche III beschriftet ist und mit den markanten Boxpok-Rädern und einem Öltender daher kommt. In diesem Jahr hat der Modellbahner nun die Wahl zwischen zwei Modellen, die auch noch mit der gleichen Betriebsnummer daher kommen.

Das Vorbild

Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm die Deutsche Reichsbahn der DDR insgesamt 70 Maschinen der Baureihe 01^{1,2}, von denen vorab schon fünf Loks wegen Kriegsschäden abgestellt wurden. Die übrigen Lokomotiven bildeten dann in den 50er Jahren und zu Beginn der 60er Jahre das Rückgrat des Schnellzugdienstes. Doch das Alter und eine mangelnde Unterhaltung in den Nachkriegsjahren machten eine grundlegende Überarbeitung notwendig.

Dazu kam, daß die Reichsbahn für den Einsatz im Städte-Schnellverkehr leistungsfähige Lokomotiven benötigte. So wurde die 01

Ursprünglich war für diesen Beitrag ein umfangreicher Test der 01 513 von Minitrix geplant. Doch das Modell erreichte uns erst bei Redaktionsschluß. So stellen wir in dieser Ausgabe das Arnold-Modell vor und reichen die Minitrix-Maschine in der nächsten Ausgabe nach - natürlich mit einem eingehenden Test.

für eine vollständige Rekonstruktion in Betracht gezogen.

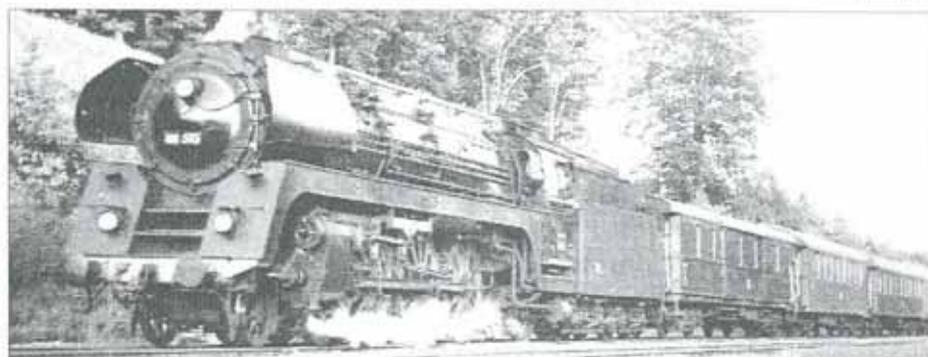
So wurden Ende der 50er Jahre die ersten Pläne zum Umbau der 01 aufgrund einer Empfehlung des BfN vorgelegt. Ursprünglich sollten alle 01 umgebaut werden, doch dieser Vorsatz unterblieb aus unbekanntem Gründen. So kamen nur 35 Loks zur Rekonstruktion.

Als erste Maschine kam 01 174 im Herbst 1961 nach einem Unfall zu Umbauarbeiten. Wesentliche Merkmale des Umbaus waren der neue Kessel, eine neue Zylindergruppe, die (meist) durchgehende Domverkleidung und der neue Tender. Nach der Baumuster-

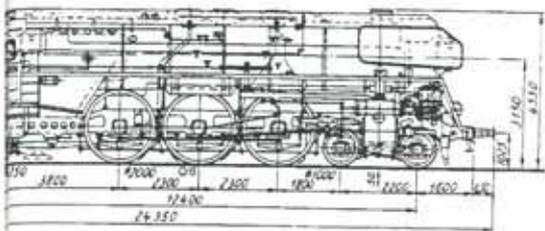
lok verließen im Jahre 1962 noch die 01 502 bis 01 507 das Raw Meiningen. Ihre ersten Gehversuche machten die Reko-Loks beim Bw Erfurt P - einem Bw mit reichlicher 01-Erfahrung. Nach den ersten Fahrten traten verschiedene Mängel auf, die jedoch im Laufe der Zeit behoben werden konnten. Beim Lokpersonal waren die 01¹ anfangs nicht sonderlich beliebt, was vor allem den unruhigen Lauf ab etwa 100 km/h betraf. Die Ursache vermutete man in den Boxpok-Rädern. Doch in den Folgejahren wurde aus der Skep-

Die 01 513, in voller Fahrt vor einem Schnellzug der Deutschen Reichsbahn.

Foto: Müller



Dampflokomotive

Baureihe: 01⁵ 01Kurzbezeichnung:
2' C1' h 2Betriebsnummer:
01 501-01 535

Achslasten und technische Daten

Lokomotive

M_{Lj} = 98,9 t Lokomotive leerM_{Ld} = 111,0 t Lokomotive dienstbereitVorräte
Vorräten

14 Mp Reibungslast

13 t Fahrzeugmasse dienstbereit

1 t Fahrzeugmasse mit vollen Vorräten



sis eine echte Begeisterung für diese zuverlässige und formschöne Maschine.

Ab der Lok 01 508 begann man die Serienfertigung der Rekonstruktion, die im Jahre 1963 einsetzte und zunächst die Maschinen bis 01 518 umfaßte. Hier flossen die Erfahrungen mit den ersten Maschinen voll ein. In der äußerlichen Ausführung variierten die 01⁵ - so erhielten die Boxpok-Versionen zusätzlich noch eine Umlaufschürze. Ab 1964 gesellten sich noch die Loks 01 519 bis 01 535 - durchweg mit Ölhauptfeuerung - dazu, so daß der Umbau mit dieser Serie abgeschlossen werden konnte. Als letzte Lok wurde am 25. Mai 1965 die 01 535 in Dienst gestellt.

In den nächsten Jahren wurden aufgrund der positiven Erfahrungen weitere 11 Loks

Die Totalansicht zeigt eine imposante Maschine.

auf Ölhauptfeuerung umgebaut, und zwar die 01 501 - 505, 507 - 510, 513 und 517. Alle anderen Loks blieben rostgefeuert (Kohle). Kaum eine 01⁵ glich der anderen - doch sie unterschieden sich oftmals nur in Details, wie zum Beispiel durch andere Rangiertritte, durch die Domverkleidung oder durch die Treib- und Lauftradsätze.

Ab 1964 kamen die 01⁵ auf den ihnen zugewiesenen Strecken bei den Bw Erfurt und Wittenberge zum Einsatz. Die rostgefeuerten Maschinen kamen zum Bw Berlin-Ostbahnhof. Im Betriebsdienst konnten sich die Loks sehr gut bewähren, zogen anstandslos Schnellzüge von mehr als 650 t und der auf Reichsbahnstrecken zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h und leisteten zuverlässig ihren Dienst bis in die 80er Jahre hinein. Bei ihren Fahrten kamen die 01⁵ auch in das Bundesgebiet und fuhren unter

Die markante Front mit der spitz zulaufenden Rauchkammertür und dem heruntergezogenen Umlauf.

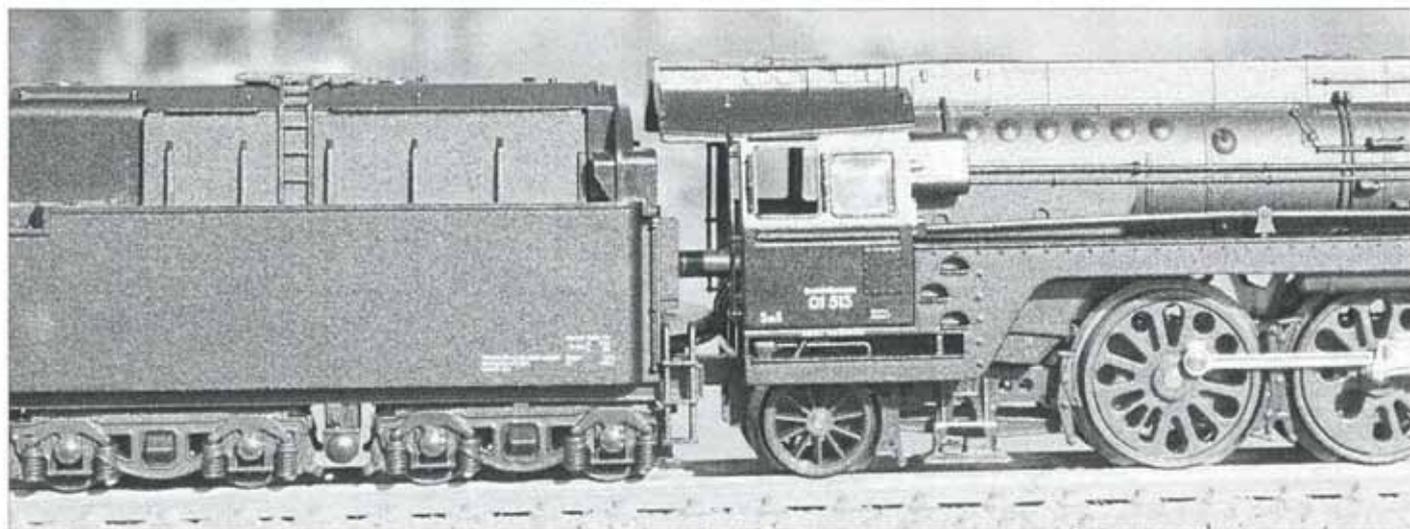
anderem bis nach Hamburg und Bebra. Heute versehen noch fünf Loks dieser Baureihe ihren Dienst als Museumsmaschinen.

Das Modell

Das Arnold-Modell gibt die 01 513 der Epoche III wieder, die beim Vorbild im Raw Meiningen mit der Werknummer 116 umgebaut und am 30. April 1963 in Dienst gestellt wurde (und somit in diesem Jahr ihr 35-jähriges Dienstjubiläum feiern kann...). Der Umbau auf Ölhauptfeuerung erfolgte Ende April 1966, so daß die Maschine in der späten Epoche III gefahren ist.

Das Fahrgestell stammt von der bekannten 01 aus gleichem Hause - die Aufbauten sind





völlig neu konstruiert. Besonders gefallen können die feinen Gravuren am Kessel, die spitz zulaufende Rauchkammertür und vor allem die markanten Boxpok-Räder, die der Maschine ein unverwechselbares Aussehen verleihen. Ebenfalls sehr gut gelungen ist der

Öltender mit den angesetzten Leitern, der Plattform auf dem Tender und den fein gravierten Tenderdrehgestellen. Auch die Beschriftung ist tadellos und weist die Maschine dem Bw Erfurt P bei der Rbd Erfurt zu, wo die Lok bis 1967 stationiert war.

Angetrieben wird die Arnold-Maschine von einem dreipoligen Motor, der im Tender sitzt.

Das Mittelteil des Öldampfers - schön sind vor allem die markanten Boxpokräder.

Über einen Gummischlauch und eine Kardanwelle wird die Kraft nach vorn auf zwei Treibräder gebracht. Die Stromabnahme erfolgt über die Tenderachsen und über die Treibräder, was für das Modell völlig ausreichend ist.

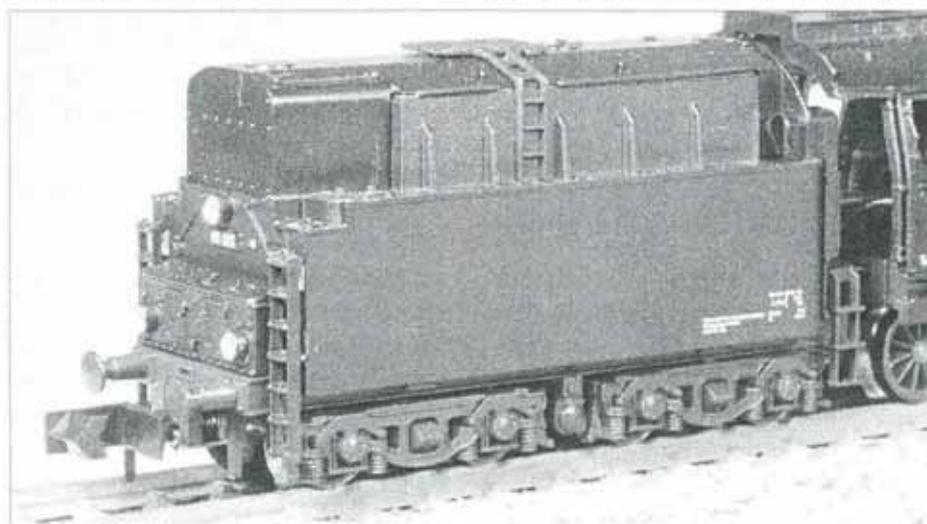
Bei etwa 2,9 V läuft die Lok an und läßt sich nach einer gewissen Einlaufphase auf etwa 2,7 V herunterregeln. Bei 12 V erreicht die 01 513 die beachtliche Geschwindigkeit von 338 km/h, was deutlich zu hoch ist. Die Vorbildgeschwindigkeit von 130 km/h wird bei etwa 6,1 V erreicht. Somit ist der Regelbereich von knapp 3,2 V ziemlich klein.

Probleme beim Test bereiteten der saubere Anlauf und die Langsamfahreigenschaften. Verantwortlich dafür waren unter anderem die streng anliegenden Radschleifer an den vorderen Treibrädern. Nachdem wir das Problem behoben hatten, lief die Maschine nicht schlecht. Einen Umbautip geben wir im nächsten N-Bahn Ticker. Im Dauerbetrieb wird der Motor etwas heiß, woraus sich Probleme beim Einbau eines Decoders im Tender ergeben können.

Die 01 513 ist nicht im normalen Hauptkatalog zu finden, denn hier handelt es sich um eine limitierte Sonderserie für Vedes-Fachgeschäfte, wo die Lok noch unter der Artikelnummer 2525 erhältlich ist.

Fazit: Mit der 01 513 hat Arnold der Jubilarin schon 1996 optisch ein würdiges Denkmal gesetzt. Die Fahreigenschaften sollten jedoch noch verbessert werden.

Die komplette Tenderansicht der 01 513.



KURZ BESCHRIEBEN...

Hersteller:	Arnold Modelleisenbahnen GmbH, Mühlhausen		
Katalognummer:	2525 (Vedes Sondermodell)		
Epochenausführung:	Epoche III		
Betriebsnummer:	01 513		
Gehäuse:	Metall	Fahrgestell:	Kunststoff
Antrieb:	3-poliger Motor		
Kraftübertragung:	Motor im Tender, Gummischlauch/Kardan auf vordere Treibräder		
Gewicht:	122,0 Gramm	Haftreifen:	zwei (hintere Treibachse)
Beleuchtung:	3-Spitzenlicht an Lok und Tender (ohne Wechsel)		
Einbau Decoder:	nur mit Umbauarbeiten möglich, keine NEM-Schnittstelle		

Länge über Puffer:	152,2 mm	beim Vorbild:	24.350 mm (= 152,2 mm)
Gesamtachsstand:	entfällt		
Anfahrgeschwindigkeit:	30 km/h	bei Spannung:	2,9 V
Höchstgeschwindigkeit:	338 km/h	bei Spannung:	12 V
Vorbildhöchstgeschwindigkeit:	130 km/h	bei Spannung:	6,1 V

GESAMTFAZIT



☹ = schlecht, 😐 = mäßig, 😊 = Durchschnitt
😊😊😊 = gut gelungen, 😊😊😊😊 = Spitzenmodell



Exklusiv für Vedes-Fachgeschäfte - die neue Arnold-Straßenbahn mit AEG-Werbebeschriftung.

INTERESSANTES UND AKTUELLES FÜR N-BAHNER

Meldungen und Neuheiten

Dickes Neuheitenpaket von Arnold ausgeliefert

① Auch in diesem Jahr produziert der Hersteller aus Mühlhausen, was das Zeug hält. So werden in diesen Tagen weitere Neuheiten ausgeliefert, die zur Messe angekündigt wurden.

Zunächst rollt die Köf II der DRG (2097), die Köf als Werkslok der Heidelberger Zement (2098) und die Köf II der FS (2099) an. Ihnen folgen die Werkslok "Agrolinz" (2107), die V 100 der Privatbahn AVG in rot (2041), die V 100 der österreichischen Solvay-Werke in blau (2001) und die verkehrsrote 212 der DB Cargo (2000). Interessant beim letzteren Modell: das Gehäuse wurde vorbildgerecht im Bereich der Front- und Seitengitter abgeändert.

Weiter geht es mit der tannengrünen 1020 der ÖBB in Epoche III (2365), dem dreiteiligen Triebzug der Baureihe 612 der DB in Epoche IV (2952) und dem zweiteiligen, grün-

nen Lazarettzug der US-Army als VT 08 503 in Ausführung der Epoche III (2954).

Bei den Personenwagen kommt der IC-Abteilwagen der DB AG (3952), der IC-Großraumwagen der DB AG (3953) und der grüne Personenwagen der SNCF in Epoche III als Modell der 1. Klasse (3503) und als Modell der 2. Klasse (3504).

Mit der fünfteiligen Garnitur eines Klinkerzuges der Ciment Vigier der Epoche IV (0347) wird das Güterwagenpaket eröffnet. Dazu gesellen sich zwei Kühlwagen der DB in Epoche III (4678 und 4679), die Silowagen "Ermeva" (4628) und "Dorfner" (4629), der SBB-Selbstentladewagen "Holderbank" (4947), der SBB-Selbstentladewagen "Hüntwangen" (4344) und der SBB-Selbstentladewagen "Weiacher Kies" (4345). Beim letzteren Modell liegen verschiedene Betriebsnummern zum individuellen Beschriften des Modells bei.

Auf die Straße gehen die bekannten Culemeyer-Roller - einmal beladen mit einem

Kesselwagen "Brandt" (6673) und mit einem Kesselwagen "Hoechst" (6672). Info und Bezug: *Fachhandel*. ap/gk

Zwei Arnold-Sondermodelle bei Kramm lieferbar

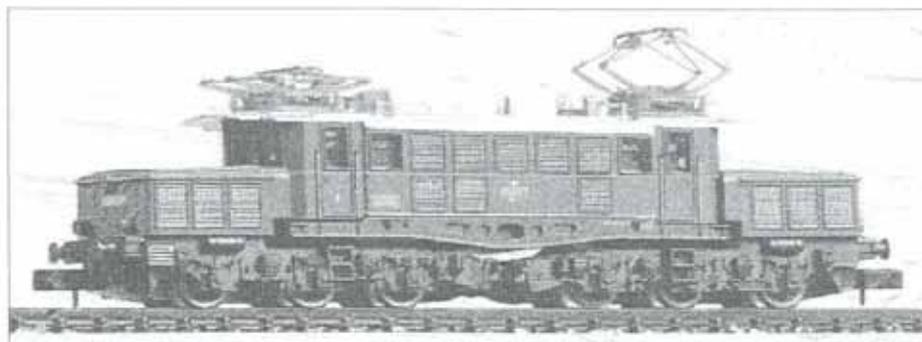
① Ausgeliefert sind zwei Großraum-Schiebewandwagen von Arnold als Sondermodelle für den Modellbahnladen Hilden, nämlich das Modell „Otto - find' ich gut“ (4745) und das Modell „Lufthansa Cargo“ (4746). Jeder Wagen kostet 42,90 DM. Info und Bezug: *Modellbahnladen Hilden, Benrather Straße 4, 40721 Hilden*. gk

Klappdeckelwagen von Arnold in dritter Generation

① Sie laufen und laufen und laufen - gemeint sind die vierachsigen Klappdeckelwagen der DB Cargo in der Dreiergarnitur von Arnold (0314). Nun steht die dritte Serie an - natürlich mit geänderten Betriebsnummern. Info und Bezug: *Fachhandel*. mb

AEG-Straßenbahn von Arnold fährt ein

① Exklusiv für Vedes rollt sie derzeit in die Fachgeschäfte - die Arnold-Straßenbahn mit

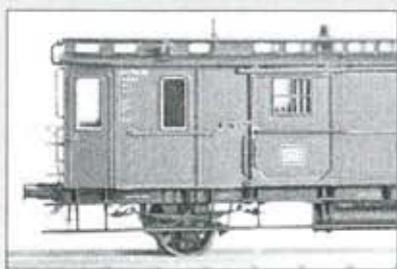


Freunde der ÖBB Epoche III bekommen nun ihre tannengrüne 1020 von Arnold.

Railino

Perfektion in N
für höchste Ansprüche

Railino N PwPosti Pr11



Ein feindetailliertes Modell in den Ausführungen Länderbahn, Deutsche Reichsbahn und Bundesbahn. Fahrwerk und Aufbauten komplett aus Messinggätzteilen gefertigt. Feine Trittstufen, freistehende Griffstangen und zierliche Korbpuffer. Kurzkupplungskinematik mit NEM-Kupplungsschacht und N-Standardkupplung. LÜP: 73,5mm.

1603A	PwPosti Pr11 Länderbahn, Fertigmodell	460,- DM
1603B	PwPosti Pr11 Reichsbahn, Fertigmodell	460,- DM
1603C	PwPosti Pr11 Bundesbahn, Fertigmodell	460,- DM
16003	PwPosti Pr11 Bausatz, (bitte Epoche angeben)	170,- DM

Railino N Programm

Das aktuelle Railino Gesamtprogramm umfaßt neben den exklusiven Kleinserienmodellen auch das Railino ProfiLine Modellbaugleis und die Railino Feldbahn in N1.

Lieferbar sind unter anderem die bayerischen, dreiachsigen Personenwagen als BCl bay 07 und als Ci bay 99a und ganz aktuell die E 69 in verschiedenen Ausführungen. Alle Wagenmodelle sind sowohl als Bausätze, als auch als Fertigmodelle lieferbar.

Ausführliche Informationen über das neue Railino-Programm erhalten Sie gegen DM 3,- in Briefmarken.

Modellbauvertrieb

Willi Hacker

Kreittmayrstraße 22
D-80335 München
Tel: 089/12789754
Fax: 089/12789755

AEG-Werbebeschriftung (2986). In der Ma-
che sind weitere Straßenbahnen, so zum Bei-
spiel das Modell "Sparkasse" (2979) oder die
aufwendig bedruckte "Bogie-Party" (72983).
Info und Bezug: *Fachhandel.* gk

Weitere Sondermodelle von Brawa geplant

① Für Vedes plant Brawa die Baureihe 772
als Fahrzeug der Usedomer Bäderbahn in
weiß/türkis und Werbeaufdruck "Ich fahre für
Erdgas" (1532) und die Baureihe 142 der DB
AG in verkehrsrot der Epoche V (1203). Ob
die Modelle später über den normalen Fach-
handel ausgeliefert werden, ist nicht sicher.
Info und Bezug: *Vedes-Fachgeschäfte.* ap

Erstes Neuheitenpaket von Fleischmann ist da

① Die ersten Neuheiten des Jahres 1998 des
Nürnberger Herstellers rollen jetzt in die
Fachgeschäfte. Es sind die verkehrsrote Bau-
reihe 218³ der DB AG mit Schwungmasse
(7236), die vier dunkelgrünen Donnerbüch-
sen der DRG in Ausführung der Epoche II
(8660K, 8661K, 8662K und 8663K), der
gedeckte Güterwagen der DRG "Lebende
Fische" als Wagen der Epoche II (8307K)
und der gedeckte Güterwagen der Bauart G1
Dresden mit Bremserhaus der Epoche II
(8309K) in braun.

Für den Anlagenbau kommt die Drehschei-
be mit elektrisch einzeln zuschaltbaren Gleis-
abgängen (9152C). Und für Einsteiger in die
Spur N gibt es die große Anfangsgarnitur
9398 mit allem, was für den Start benötigt
wird. Info und Bezug: *Fachhandel.* gk

Noch einmal: Baureihe 65 als Sonderserie von Fleischmann

① Im letzten N-Bahn Ticker haben wir kurz
über die anstehende Sonderserie von Fleisch-
mann berichtet. Nun die ganz aktuelle Infor-
mation: die Lokomotive erhält jetzt die Be-
triebsnummer 65 015 und kommt ohne das
dritte Spitzenlicht und ohne DB-Keks, also
in der Ursprungsausführung. Info und Bezug:
Fachhandel. gk

Minitrix liefert ältere Neuheiten aus

① 1996 wurde sie erstmals angekündigt -
nun ist sie ausgeliefert. Die Rede ist von der
01⁵ der Deutschen Reichsbahn in Ausführung
der Epoche III (12612). Die ausführliche Vor-
stellung ist ein Thema im nächsten N-Bahn
Ticker. Weiter gibt es den creme/roten Trieb-
zug der Baureihe ET 87 als Epoche II Mo-
dell der DRG (12993).

Bei den Wagen rollen der Schwerlastwa-
gen Ssym der DRG (13807), der zweiachsige
Wein-Transportwagen der DRG (13808)
und der graue SBB-Rungenwagen (13600)
an - alle Modelle mit Kulissenführung. Info
und Bezug: *Fachhandel.* gk

Schüttgutwagen Fas von Minitrix kommen erst 1999

① Minitrix verschiebt die Produktion des
angekündigten vierachsigen Schüttgutwa-
gens Fas¹²⁶ (15208). Der Grund: derzeit wer-

Die Baureihe 65 als Sonderserie kommt als 65 015
ohne das dritte Spitzenlicht und ohne DB-Keks.

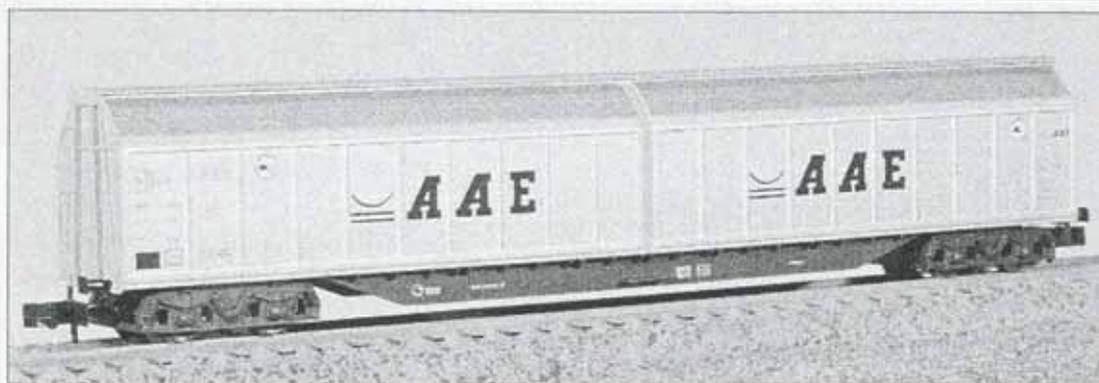


MITSTREITER GESUCHT...

Für den Aufbau einer N-Modulgruppe im Raum Berlin werden Mitstreiter, die sich mit dem Bau und dem Betrieb von Modulen befassen wollen, gesucht. Wer also Interesse hat, sollte sich unbedingt mit Dieter Knebel, Orionstraße 17 in 12435 Berlin, Tel: 030-5336096 in Verbindung setzen.

Wir vom N-Bahn Ticker werden über die Berliner Moduler natürlich dann zu gegebener Zeit ausführlich berichten.

DER GROSSRAUM-SCHIEBEWANDWAGEN „AAE“ VON ARNOLD



Dies ist das Modell, um das es in den letzten Wochen einigen Wirbel gab - der Großraum-Schiebewandwagen „AAE“ von Arnold.

Der Wagen wurde als Werbemodell für die AAE-Holding in der Schweiz aufgelegt und ist käuflich nicht erhältlich.

den alle wichtigen Kapazitäten für die Konstruktion der Baureihe 58 genutzt. *gk*

Erste Minitrix-Neuheiten 1998 rollen an

① Eröffnet wird das Angebot mit dem Kühlwagen "Brinkhoff's" der DB in Ausführung der Epoche III (15003). Es folgen der Weintransportwagen der K.Bay.St.B. der Epoche I (15004), der zweiachsige Güterwagen "Fulda" (15205) und die zweiteilige Kesselwagen-Garnitur "Pieter Bon" der Niederländischen Eisenbahn (15625). Info und Bezug: *Fachhandel. gk*

Minitrix-Sondermodelle für Vedes

① Für den Herbst kündigt Minitrix weitere Sonderserien für den Spielzeugverband Vedes an. Im Juli kommt die Baureihe 216 der DB Cargo in verkehrsrot (12631) und im August folgen eine Dreiergarnitur mit Erz III d Wagen der Epoche III mit Ladegut (13494), eine Zweiergarnitur mit alubedampften vierachsigen Kesselwagen der BASF in Epoche IV (13495) und ein kleiner Glaskesselwagen „Kümmerling“ mit flüssigem Inhalt (13496). Info und Bezug: *Vedes-Fachhändler. mb/gk*

Minitrix wird eine weitere Werbelok produzieren

① Für den Juni kündigt Minitrix wieder eine Werbelok auf Basis der Schweizer Re 460 an - diesmal mit ganzflächiger Pepsi-Werbung in blau, rot und weiß (12664). Da es sich um eine einmalige Sonderserie handeln wird, ist die Auflage limitiert. Weitere Sonderserien auf Basis dieser Schweizer Lokomotive sind geplant. Info und Bezug: *Fachhandel. gk*

Minitrix hat noch den Güterzug der Epoche III

① Der Güterzug der Epoche III mit der grünen E 93 und verschiedenen Güterwagen (11321) ist noch in wenigen Stückzahlen ab Lager lieferbar. Wer also Interesse hat, sollte sich unbedingt an seinen Fachhändler wenden. Info und Bezug: *Fachhandel. gk*

Minitrix-Sondermodell für idee+spiel

① Im Juni wird ein interessantes Modell über die idee+spiel Fachhändler angeboten -

eine rote V 36 im Stil der 50er Jahre (12632). Die kleine Lok kommt ohne Dachkanzel und ist eine einmalige Sonderserie mit digitaler Schnittstelle. Info und Bezug: *idee+spiel Fachhändler. gk*

Roco kommt mit zwei Loks der Epoche III

① Zur Messe vorgestellt und schon im Handel erhältlich - die E 91 der DB in grün mit brünierten Rädern, dunklen Rädern und brüniertem Gestänge (23231) und die E 60 der DB in rot (23295). Info und Bezug: *Fachhandel. gk*

DIE KANARISCHEN INSELN KOMMEN ZU UNS NACH DEUTSCHLAND...

Im März und April tourte ein fünfteiliger ShowTrain durch die Republik und begeisterte die Zuschauer mit einer tollen Multimedia-Show und einer Menge Informationen über das spanische Inselparadies.

Und was haben wir N-Bahner davon? Nun, **Arnold hat die passenden Wagen im Sortiment** und trägt sich mit dem Gedanken, diesen aufwendig bedruckten Zug für unsere Spurweite in einer limitierten Auflage zu produzieren. Allerdings kann dieses Projekt nur realisiert werden, wenn genügend Interesse vorhanden ist. Einen ersten Eindruck des Zuges soll das untenstehende Bild vermitteln - im nächsten N-Bahn Ticker wollen wir uns ausführlich mit diesem schönen Zug beschäftigen.

Und wenn Sie jetzt schon Urlaubsluft geschnuppert haben sollten, gehen Sie zu Ihrem Fachhändler oder schreiben direkt an Arnold und bekunden Ihr Interesse an diesem Zug. Wäre doch schön, wenn er bald auf unseren Gleisen rollen kann...



Marks liefert die ersten Neuheiten von 1998 aus

① Ausgeliefert hat der Autospezialist den Büssing-Tanklastzug der Firma Aral (0916), den VW Käfer des THW (2050) und den Heuwender mit Zugpferd (9717). Info und Bezug: *hammerschmid modellbahnschmankerln, Pfarrer-Behr-Weg 12, 82402 Seeshaupt, Tel/Fax: 08801-1744.* mh

Rietze kommt mit einem dicken Neuheitenpaket

① An den Handel wurden der Audi A 4 und A 6 als Taxi (16005), der Ford Transit Kastenwagen der Gärtnerei Flora und als Leichenwagen (16017), der Ford Transit als Bus des THW und der DLRG (16018) und der Ford Transit als Kastenwagen der German Parcel im Zweierset (16019). Dazu kommt der Audi A 6 Avant in einem Zweierset in



weiß und rot und in violett und grünblau (16030).

Ohne Vorankündigung gibt es exklusiv für Österreich einen Ford Transit des ÖAMTC (709), der nur im dortigen Fachhandel erhältlich ist. Info und Bezug: *Fachhandel.* ap

Roco liefert Clubmodell für Österreich aus

① Für die Mitglieder des Roco-Club Österreich hat der Salzburger Hersteller das Clubmodell ausgeliefert - einen ÖBB-Taschenwagen mit zwei Wechselpritschen "Römerquelle" (25299) - Betriebsnummer 4589130-1. Info und Bezug: *Roco-Club Österreich.* ap

Kato USA legt die PA-1/PB-1 Diesellok auf

① Nach Auskunft von Kato USA sollte sie in der Auslieferung sein - die US-Diesellok

Ein neuer Name in N: Rudolf Schiffer Design

① „Verliebt in's Detail“ - nach diesem Motto präsentiert die Firma Rudolf Schiffer Design ihr Kleinserienprogramm in N. Dabei sind so schöne Erzeugnisse, wie Kohlenkörbe, Maueranker, feindetaillierte Fenster oder der links abgebildete Kleinviehwagen Vwh Altona. Und wenn Sie neugierig geworden sind, sollten Sie schleunigst Infos anfordern bei *Rudolf Schiffer Design, Kerpenstraße 101, 50170 Kerpen, Tel: 02273-95920.*

komotive der Baureihe PA-1/PB-1. Ausgeliefert wird die Maschine in einem A+A Set und in einem A+B Set. Info und Bezug: *Fachhandel.* gk

Micro-Trains bringt wieder einen neuen Güterwagen

① Der bekannte Güterwagenproduzent aus Talent hat einen 60' Box Car mit Doppeltüren der Denver & Rio Grande Western in rot (103010) als neue Form aufgelegt. Info und Bezug: *MTL-Fachhandel.* gk

Hammerschmid hat nun auch Weinert im Vertrieb

① Hammerschmid modellbahnschmankerln aus Seeshaupt vertreibt nun auch die Produktpalette des Zurüsters Weinert. Info und Bezug: *hammerschmid modellbahnschmankerln, Pfarrer-Behr-Weg 12, 82402 Seeshaupt, Tel/Fax: 08801-1744.* gk

DWA-Hobby legt eigenen Taschenwagen auf

① Auf Basis eines Roco-Taschenwagens realisiert DWA-Hobby aus Dänemark einen eigenen Taschenwagen mit zwei Wechselpritschen „Samson Transport“. Da Roco bislang aber nur 45 Basismodelle liefern konnte, sollten sich Interessenten bei einer Bestellung beeilen. Info und Bezug: *DWA-Hobby, Farbekvej 69, DK-7000 Fredericia, Tel: 0045-75-957151.* ap

AUSLIEFERUNGSTERMINE FÜR DIE NEUHEITEN

Fleischmanns Neuheitenpaket

Wenn es um die Auslieferung von Neuheiten geht, stand die Politik der Firma Fleischmann in den letzten Jahren eigentlich immer für Kontinuität. So wird es auch in diesem Jahr sein, wenn die Neuheiten in kleinen Paketen ausgeliefert werden. Im folgenden nun die geplanten Termine und die Modelle.

Mai 1998: Baureihe 610 in verkehrsrot (7418), Schwenkdachwagen Bauart Kkks 01 (8389K), IC-Steuerwagen (8680K), IC-Abteilwagen 2. Klasse (8686K).

Juni 1998: Baureihe 151 in verkehrsrot (7383), Doppelstockwagen "Fleischmann"

(988125K), Doppelstockwagen "Frankfurter Allgemeine" (988625K), Regionalbahnwagen in verkehrsrot 1./2. Klasse (8147K), Regionalbahnwagen in verkehrsrot 2. Klasse (8148K), Containertragwagen DB Cargo (8249K), Kühlwagen "Homann" (8349K), Schiebewandwagen DB Cargo (8372K), Teleskophaubenwagen DB Cargo (8386K).

Juli 1998: Schlafwagen der MITROPA (8078K), Regionalbahn-Steuerwagen in verkehrsrot (8146K).

September 1998: F-Zug "Mercur" (7895), Baureihe 0110 (7825), Fernschnellzug-Wagen 1./2. Klasse (8850K), DSG-Speisewagen

(8851K), Fernschnellzug-Wagen 1./2. Klasse (8852K), Fernschnellzug-Gepäckwagen (8853K).

Oktober 1998: Baureihe 152 in verkehrsrot (7385), ICE 2 mit den Zwischenwagen (7452, 7453, 7454, 7455, 7456).

November 1998: Baureihe 145 in verkehrsrot (7320), ICE 2 Zwischenwagen (7457, 7458), Kesselwagen "Esso" (8410), Kesselwagen "Shell" (8411), Anfangsgarnitur mit ICE 2 (9381).

Sobald die Modelle ausgeliefert werden, berichten wir im N-Bahn Ticker darüber.



Die große N-Anlage der Arge Dortmund auf der diesjährigen Intermodellbau.

UNSER KURZBERICHT VON DER INTERMODELLBAU IN DORTMUND

Messe unterm Fernsehturm

In der ersten Aprilwoche fand in Dortmund die diesjährige Intermodellbau statt. Und sie war ein voller Erfolg, wie Manfred Baaske zu berichten weiß.

An allen Messetagen war der Andrang der Besucher schon vor Öffnung der Hallen groß. Lange Schlangen bildeten sich an den Eingängen und wer es dann geschafft hatte, konnte sich durch die Hallen weiterschieben lassen. Das Gedränge war groß, doch es war nicht unbedingt störend, denn zu sehen gab es auch so genug.

Zwei Hallen waren voll in den Händen der Modellbahner. Während in der Halle 6 die Hersteller und Händler dominierten, trumpten in der Halle 8 die Modellbahner und -bauer so richtig auf.

Neben den großen Produzenten Minitrix (erstmals in Dortmund vertreten...) und Roco zeigten vor allem die Kleinserienhersteller deutliche Präsenz. Vor Ort waren unter anderem Artitec mit ihrem Hafenzubehör, Mo-Miniatur mit Zubehör, Dieter Beier aus Bremen mit netten Ausstattungsteilen, verschiedene Werkzeughersteller und die Firma Schiffer, die mit einem ganz neuen Programm im N-Bereich Fuß fassen möchte - zum Beispiel mit einem Viehwagen Vwh.

Bei Minitrix waren die diesjährigen Neuheiten zu sehen, so zum Beispiel Handmuster der 03¹⁰ oder der G12, eine fast fertige ZDF-Lok und ein fertiges Formenoberteil des Schüttgutwagens Fas¹²⁶. Für die Messe legten die Nürnberger ein Sondermodell eines Kühlwagens auf, der mit dem bekannten DAB-Signet und dem Messeplakat bedruckt ist (15016). In Dortmund wurde das Modell unter anderem von Wagner & Raschka in Bochum für 28,- DM angeboten. Wer also noch Interesse an diesem Wagen hat, sollte sich mit diesem Händler in Verbindung setzen.

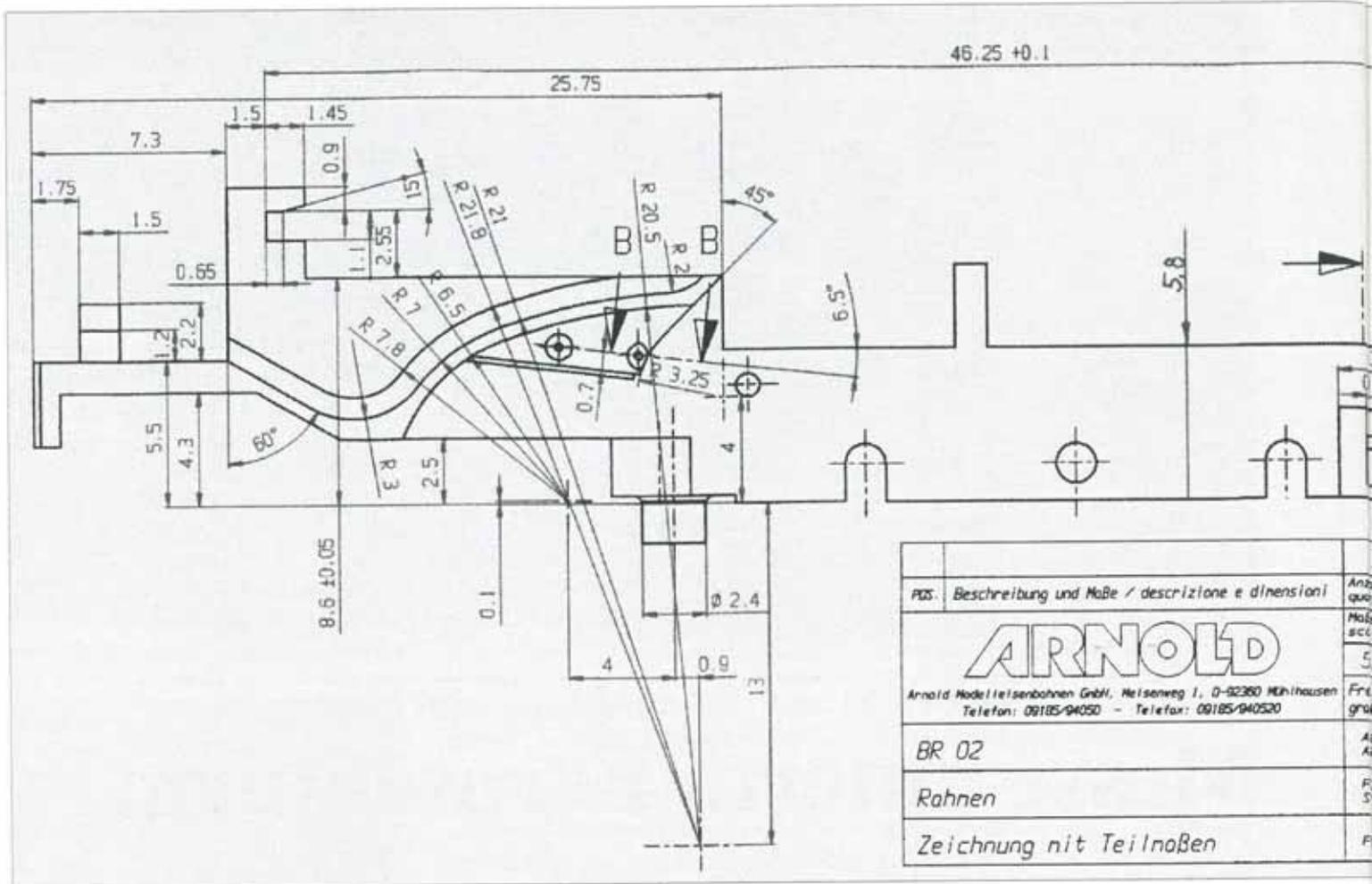
Bei den Modellbahnern konnten sich N-Bahner so richtig sattsehen, nämlich unter

anderem an den hervorragend gestalteten Modulen der HEB-Modulfreunde und an der großen Anlage der Dortmunder Eisenbahnfreunde. Doch nicht nur das Schauen stand im Vordergrund - man konnte als Besucher auch direkt mit den Erbauern und Profis fachsimpeln und sich den einen oder anderen wertvollen Tip für die heimische Anlage holen.

Alles in allem waren die fünf Tage in Dortmund ein voller Erfolg - sowohl für die Aussteller, als auch für die vielen tausend Besucher. Hoffen wir, daß man im kommenden Jahr an diesen Erfolg anknüpfen kann und daß auch andere Produzenten den Weg ins Revier finden werden.



Minitrix-Sondermodell von der Intermodellbau.



EIN BLICK AUF DIE KONSTRUKTION DER BAUREIHE 02

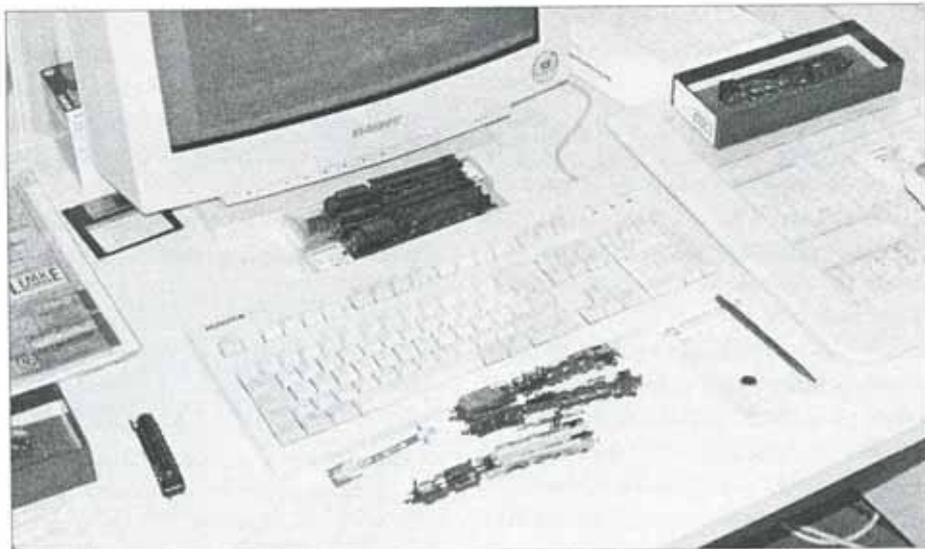
Appetithäppchen gefällig?

Zur Messe 1995 kündigte Arnold ein Messingmodell der Baureihe 18² an. Wegen des Konkurses kam es nicht zur Produktion. In diesem Jahr kommt die Lok als Großserienmodell.

Geplant ist die wuchtige Schnellzuglok der Deutschen Reichsbahn zunächst als Baureihe 02 der Epoche IV in schwarz und in grün, und soll im Herbst/Winter zur Auslieferung an den Handel kommen.

Bei dem Modell hat man nicht etwa den Rahmen einer 01 oder einer 05 übernommen, sondern komplett neu konstruiert. Geändert wurde auch der Antrieb - der Motor sitzt im Tender und treibt über eine Kardanwelle die vorderen Treibachsen an. Vorn im Kessel sitzt jetzt die Schwungmasse, da im Tender kein Platz mehr vorhanden war.

Unsere ersten Bilder zeigen den Fortschritt in der Konstruktion. Am PC ist das Modell



fast fertig konstruiert und die ersten Teile sind auch schon gefertigt - wie zum Beispiel die Treibräder. In den nächsten Ausgaben werden wir Ihnen weitere Bilder zeigen.

Die Abbildung ist ein Auszug aus der Konstruktionszeichnung der Baureihe 02 und zeigt den kompletten Rahmen (ganz oben). Rechts sitzt Alexander Emmerling am PC und erstellt gerade eine weitere Zeichnung für die 02.



Haben gut lachen - die Macher aus München: Willi Hacker, Sylvia Schütz, Andrea Hülger, Stefan Thomaß und Wolfgang Besenbart (v.l.n.r.)

DER KLEINSERIENHERSTELLER WILLI HACKER IM PORTRAIT

Die Münchner Edelschmiede

Im Herbst 1995 gründete Willi Hacker in Zorneding bei München die Firma Modellbauvertrieb Willi Hacker und übernahm dabei den bekannten Namen Railino.

Und gerade dieser Name stand und steht bei Kleinserienfreunden hoch im Kurs, garantiert er doch erstklassige Modelle mit einer ausgezeichneten Detaillierung.

Für die Entwicklung und einen Teil der Produktion vieler Railino-Modelle zeichnet sich Wolfgang Besenbart verantwortlich, der freiberuflich tätig ist und über eine große Erfahrung aus vielen Jahren Kleinserienbau verfügt. Neben Railino ist er auch für andere

Beim Zusammenbau der Modelle ist echte Teamarbeit angesagt.





Kleinserienhersteller, wie z.B. Lok 14, F.P. Euromodell oder hammerschmid präzisionsmodelle in Seeshaupt, tätig.

Die ersten Produkte waren Zurüstteile in Spur N, wie Pufferbohlen, und die Feldbahn in der Spurweite Nf. Mitte 1997 zog die Firma nach München in die Kreittmyrstraße.

Die meisten Modelle, die heute von Willi Hacker vertrieben werden, werden von Wolfgang Besenhardt konstruiert und teilweise auch in Serie gefertigt. Ihm zur Seite stehen

Stefan Thomas und Andrea Hilger, die für die Montage der kleinen und feindetaillierten Modelle zuständig sind. Im Büro sorgt Sylvia Schulz stets dafür, daß hier alles seine Ordnung hat.

Das Programm von Willi Hacker umfaßt derzeit verschiedene Lok- und Wagenmodelle aus den Epochen I bis III, das komplette Feldbahnsystem Nf, das Railino ProfiLine Gleissystem und verschiedene Zurüstteile für die Spurweite N.

**Der Bau von Kleinserienmodellen ist richtige Handarbeit. Hier zeigt Stefan Thomas, wie aus Messing-
ätzteilen ein Personenwagen entsteht.**

Für die Zukunft hat sich Willi Hacker viel vorgenommen. Der Schwerpunkt wird auf der Konstruktion und Produktion von Länderbahnfahrzeugen und Modellen der Epochen I bis II liegen. So können also Kleinserienfreunde auch zukünftig mit echter Handwerkskunst aus München rechnen.



Zwei unterschiedliche Ausführungen der Baureihe E 10 von Arnold.

BAUREIHE E 10 VON ARNOLD UND DIE VARIANTEN

Die erste große Ellok in N

Bereits 1961 stellte Arnold auf der Spielwarenmesse in Nürnberg ein Handmuster einer Baureihe E 10 vor, die jedoch nicht produziert wurde.

Das Gehäuse dieses Einzelstücks bestand aus Metalldruckguß und war auf dem Chassis der damaligen ersten V 200 aufgebracht.

Das Lokmodell hatte Scherenstromabnehmer ohne Funktion und besaß keine Beleuchtung. Zwar fand diese erste E 10 großen Anklang, doch in Serie ging sie nicht.

Ende 1962 stellte man wieder ein Handmuster einer E 10 auf die Beine, welches dann zur Messe 1963 offiziell vorgestellt wurde. Mit dem ersten Modell von 1961 hatte es nur

die Baureihenbezeichnung und den Werkstoff gemeinsam.

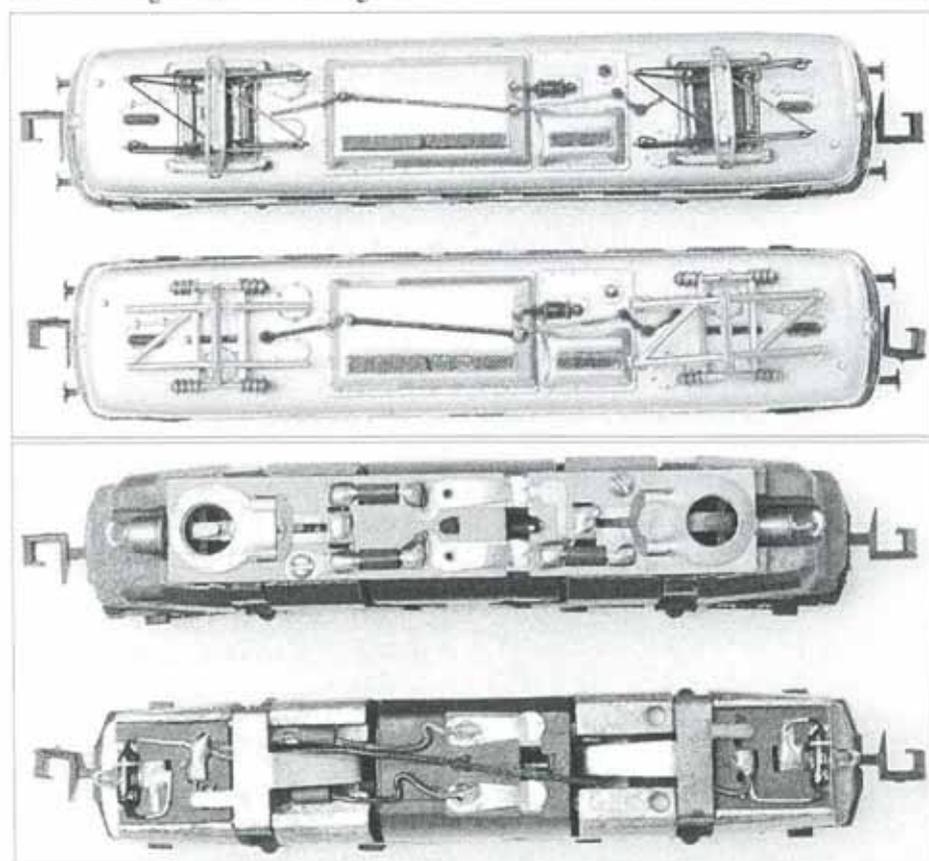
Die neue Lokomotive bestand aus Metalldruckguß und bildete das große Vorbild in den wesentlichen Details nach. Mit einer Länge von 99 mm war das Modell um etwa 4 mm zu kurz geraten. Auf dem Dach befanden sich funktionslose Scherenstromabnehmer aus Kunststoff. Die gut detaillierten Drehgestelle besaßen an den Frontseiten jeweils eine N-Übergangskupplung. So interessant und schön das Modell, welches als blaue E 10 und als grüne E 40 vorgestellt wurde, auch war – eine Serienproduktion war vorerst jedoch nicht geplant.

Und sie ging dann doch in Serienproduktion

Nun, Publikum und Fachhandel dachten anders, so daß man sich in Nürnberg entschloß, beide Lokomotiven ab 1964 zu fertigen. Zu den 1963 angekündigten beiden Maschinen gesellte sich noch die schmutzigweiß-blaue E 10¹⁷ dazu, die allerdings wie die blaue E 10 als E 10 232 beschriftet war. Die E 40 war im übrigen als E 40 114 beschriftet. Al-

Die beiden linken Abbildungen machen die Unterschiede deutlich. Das jeweils untere Modell entstammt der ersten Serie von 1964 bis 1965 und hat funktionslose Stromabnehmer.

1966 bekamen die Loks zwar funktionstüchtige Stromabnehmer, aber die Pflanzlinie im Inneren der Modelle wurde erst 1967 abgeändert.



ARNOLD *rapido*N=9mm
M=1:160

0232/0233/0235

Bild 1 Das Lokomotiv-Oberteil ist auf dem Unterteil mit einem Haltebügel befestigt. Dieser läßt sich durch Einschleiben eines Schraubenziehers vom Oberteil abheben.

Bild 2 Bei Wiederaufsetzen des Oberteils auf das Unterteil muß der große Dachaufbau a über den Kohleandruckfedern des Motors liegen. Ein Kurzschluß durch Gehäuseberührung wird dadurch vermieden.

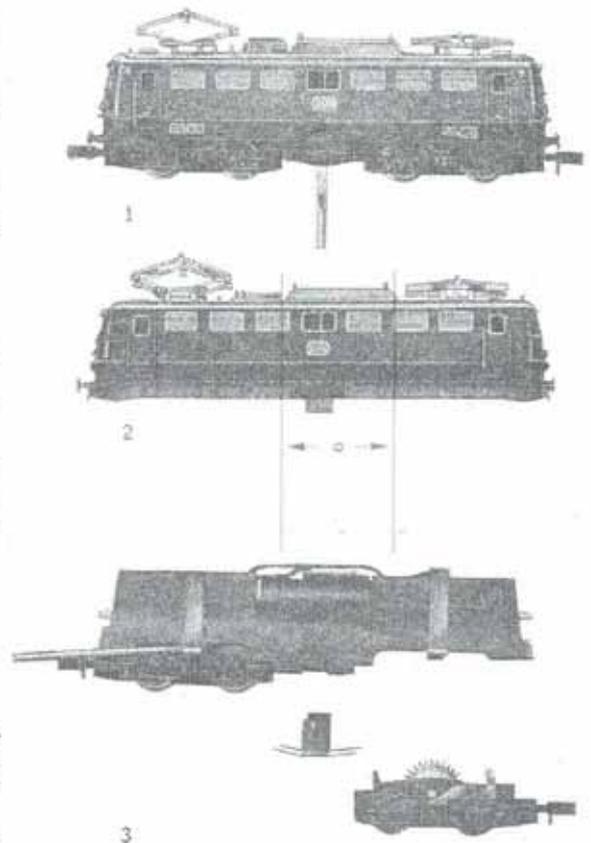
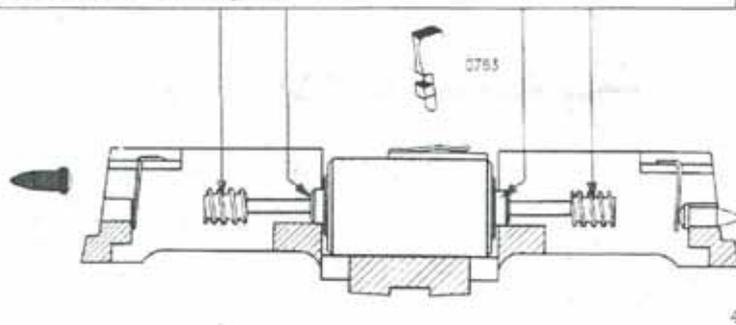
Bild 3 Die Drehgestelle lassen sich mit einem Schraubenzieher durch seitliches Ausklippen und Hochschieben der Klemmbügel vom Unterteil abnehmen.

Durch ein absichtliches Vertauschen der beiden Drehgestelle kann auf einfachste Weise die Polung der Lokomotive geändert werden. Die damit verbundene Fahrtrichtungsänderung erlaubt mit einer zweiten Lokomotive einen Gegenzugverkehr auf einer eingleisigen Strecke mit nur einem Trakt.

Bild 4 zeigt einen Schnitt durch das Unterteil mit abgenommenen Drehgestellen. Um eine Beschädigung der Lichtschalt-Dioden bei den Lokomotiven 0232/0235 zu vermeiden, darf eine Lok ohne eingesetzte Glühlampen nicht unter Strom gesetzt werden.

Der Kohlebürstenwechsel erfolgt durch seitliches Wegschwenken der beiden Bürstenandruckfedern. (Ersatzkohle Nr. 0783)

Zum Nachölen der beweglichen Teile darf nur harzfreies Maschinen- oder Autosommeröl verwendet werden. Dabei ist nur ein Tropfen Öl an die Motorlager und Getriebebestellen abzugeben.



len Loks gemeinsam war die nur an den Stirnseiten aufgebrauchte Betriebsnummer aus Papier.

Die sonstige Lokbeschriftung war sehr spartanisch. Vorn war die Betriebsnummer und seitlich lediglich die Betriebsdaten und das DB-Signet. Bis 1966 war die Beschriftung sehr undeutlich - ab 1967 war sie zwar etwas schärfer, aber trotzdem nur mit einiger Phantasie lesbar. Dies lag sicherlich an den damaligen Druckmöglichkeiten.

1966 bekamen die Lokomotiven jeweils zwei funktionstüchtige Scherenstromabnehmer von Sommerfeld spendiert, so daß fortan auch mit dem Saft von oben gefahren werden konnte. Hier drückten die Kupferstreifen der Drehgestellhalterung genau auf die Schrauben der Stromabnehmer. Da es aber keinen Umschalter für Oberleitungs- und Schienebetrieb gab, mußte man sich mit Tesa-Film behelfen - worauf Arnold in einer Packungsbeilage (Druckdatum: März 1966) hinwies. Erst ab 1967 änderte man das kom-

Damit die Lok nur auf Oberleitung fuhr, mußte man die Drehgestellkontakte abkleben.

plette Innenleben der Maschine, die eine völlig neu gestaltete Platine bekam. Jetzt wurde der Kontakt zu dem Stromabnehmern über einen Messingring sichergestellt.

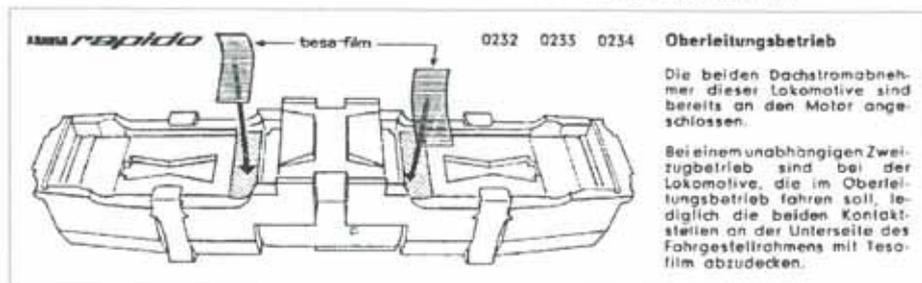
Ein weiteres Merkmal der ersten Serie bis 1966 waren die Drehgestellhalter, die aus Kupfer bestanden. In der zweiten Serie wurden Halter aus schwarzem Kunststoff eingebaut.

Ab 1967 wurde nicht nur das Innenleben geändert, sondern man wechselte auch den Farbton. Die E 10 und die E 40 wurden deutlich dunkler und kamen so dem Vorbild in der Farbgebung etwas näher. Die Rheingold E 10¹² verschwand in diesem Jahr aus dem Programm und zählt heute zu den gesuchten Varianten.

Die dunkelblaue E 10 konnte sich bis 1971 halten, während die E 40 noch bis 1975 im Programm verblieb. In ihrem letzten Dienstjahr verpaßte man der E 40 sogar noch Haftarifen.

Die Maschinen sind bei Sammlern gesucht

Schon zu Beginn der 70er Jahre wurden die ersten Stimmen laut, die Modelle aus dem Programm zu nehmen und durch besser detaillierte Loks zu ersetzen. Doch diese Stimmen verhallten ungehört. Als Fleischmann schließlich mit seinen Maschinen kam, war der Zug für Arnold abgefahren, so daß hier keine Produktpflege stattfand.



Die beiden Dachstromabnehmer dieser Lokomotive sind bereits an den Motor angeschlossen.

Bei einem unabhängigen Zweizugbetrieb sind bei der Lokomotive, die im Oberleitungsbetrieb fahren soll, lediglich die beiden Kontaktstellen an der Unterseite des Fahrgestellrahmens mit Tesa-Film abzudecken.

Heute sind diese drei verschiedenen Loks für Sammler sehr interessant, zumal es sich bei dieser Loktype um die erste große Elektrolok in N handelte.

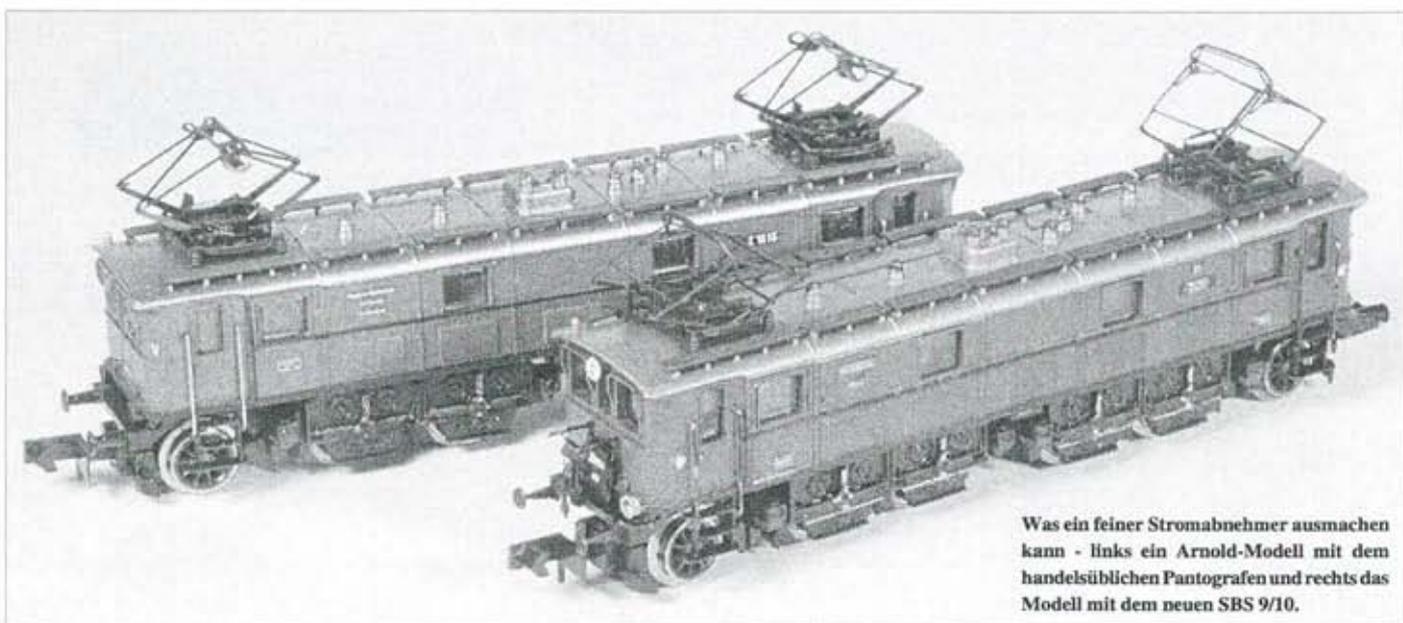
An erster Stelle in der Sammlergunst steht natürlich die schmutzigweiß-blaue E 10, die mit funktionslosen Stromabnehmern und in einem sehr guten Zustand durchaus auf etwa 350 DM kommen kann. Die blaue Variante liegt bei etwa 270 DM mit funktionslosen Pantos und bei etwa 200 DM mit funktionsfähigen Stromabnehmern. Und die grüne

E 40 kann man bei etwa 250 DM ohne Funktion und bei etwa 160 DM mit Funktion einordnen.

Wenn man sich zum Kauf entschließt, sollte man sich das Modell sehr gut ansehen. Bei Modellen der ersten Serie sollte man unbedingt das Gehäuse öffnen, ob auch die Platine tatsächlich zur Lok paßt. Ersatzteile sind schwer bis überhaupt nicht zu bekommen - lediglich die Radsätze und die Kohlebürsten dürften eigentlich noch bei Arnold verfügbar sein.

Die Möglichkeit, eine gut erhaltene E 10 oder eine E 40 zu erwerben, ist groß. Gerade die E 40 ist auf Sammlermärkten recht zahlreich vertreten. Eng wird es natürlich bei den Modellen aus der ersten Serie. Und relativ selten sind originalverpackte Maschinen mit der dazugehörigen Betriebsanleitung.

Abschließend geht unser Dank auch an Herrn Struck in Hamburg, der uns wichtige Hinweise gab und uns die Packungsbeilage mit der Tesa-Film Methode zur Verfügung stellte.



Was ein feiner Stromabnehmer ausmachen kann - links ein Arnold-Modell mit dem handelsüblichen Pantografen und rechts das Modell mit dem neuen SBS 9/10.

FEINDETAILLIERTE STROMABNEHMER FÜR ALTBAULOKS

Immer fein am Draht...

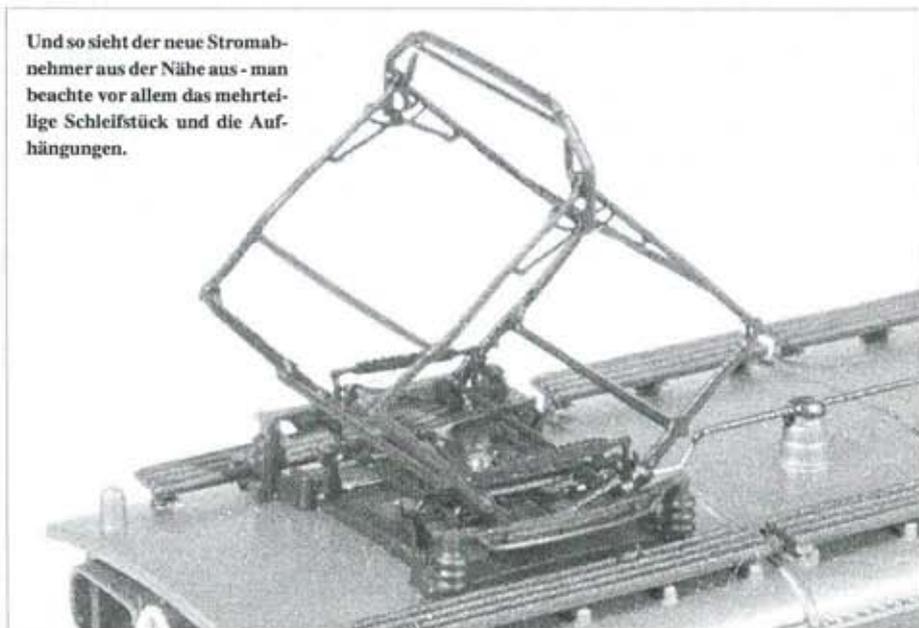
Wer seine Altbauloks oben herum mal so richtig aufpeppen möchte, dem bietet sich jetzt die Möglichkeit. Und zwar mit den neuen Stromabnehmern von Wolfgang Besenhardt.

Das feine Zurüstteil ist genau das richtige für Altbaumaschinen der Epochen II und III. Es handelt sich bei dem Stromabnehmer um den Typ SBS 9/10, welcher ab Mitte der 20er Jahre auf verschiedenen Loks zum Einsatz kam (z.B. E 16, E 32, E 44, E 60 oder E 91).

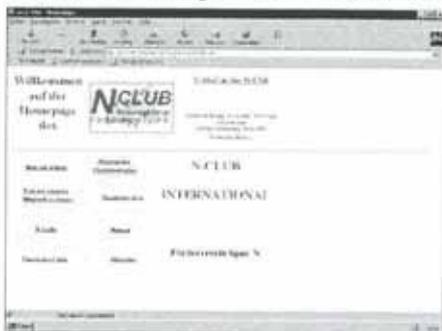
Im nächsten N-Bahn Ticker werden wir uns ausführlich mit dem Stromabnehmer, dem Einsatzgebiet und der Montage befassen.

Vertrieben wird der neue Stromabnehmer von hammerschmid modellbahnschmankerln in Seeshaupt (siehe Seite 2).

Und so sieht der neue Stromabnehmer aus der Nähe aus - man beachte vor allem das mehrteilige Schleifstück und die Aufhängungen.



Auch im Internet ist der N-Club International seit einiger Zeit präsent. Hier bieten wir dem Netsurfer eine kurze Übersicht unserer Aktivitäten und Clubleistungen sowie der verschiedenen Neuheiten aus der weiten Welt der Spur N. Unsere Internet-Aktivitäten sind noch im Aufbau und werden in den nächsten Monaten gezielt weiterentwickelt.



Wünsche, Kritik und Anregungen zu unserem Netauftritt sind immer willkommen und helfen uns weiter, aus der Vielzahl der Auftrittsmöglichkeiten im Internet die ansprechendste herauszufinden. Wer schon mal

NCLUB International Förderverein Spur N

Forum des N-Club International

bei uns reinschauen möchte, der kann das unter <http://home.t-online.de/home/paradies.jet> tun!

Kurz vor der Fertigstellung ist unsere große Übersicht über die diesjährigen Messeneuheiten aus Nürnberg. Hier bekommen unsere Clubmitglieder eine detaillierte Auflistung aller Modelle mit Artikelnummern und den geplanten Auslieferterminen, sowie die Info, ob es sich bei den Artikeln um Neukonstruktionen, Wiederauflagen, Sonder- und Länderausgaben oder Form- und Beschriftungsvarianten handelt. Wer (noch) nicht Mitglied im N-Club International ist,

kann einen Auszug aus dieser Auflistung zur Info über die Geschäftsstelle anfordern.

Sinsheim und Dortmund haben in den vergangenen Wochen wieder einmal gezeigt, wie groß das Interesse an der Modellbahn und auch der Spurweite N ist. Vor allem die vielen Kleinserienspezialisten erkennen dieses Potential und widmen sich verstärkt dem N-Markt oder es entstehen gar neue Firmen, die sich unserer Spur N verschrieben haben!

Wir vom N-Club International begrüßen dies und werden in den nächsten Rundschreiben über die Aktivitäten und Modelle dieser Hersteller berichten, damit diese positive Entwicklung unterstützt und möglichst vielen N-Bahnern bekannt wird.

Ihr

Peter Csavajda

Peter Csavajda

N-Club International, Falkertstraße 73
D-70176 Stuttgart

EIN LESESWERTES BUCH UND EINE INTERESSANTE CD...



Jürgen-Ulrich Ebel präsentiert beim EK-Verlag aus Freiburg sein aktuelles Werk über den stolzen Schwan. Mit seinem Buch **Die Baureihe 10** gewährt der kompetente Autor nicht nur Einblick in die interessante Entstehungsgeschichte der Lok, sondern zeigt auch viele bislang unveröffentlichte Fotos und Dokumente aus dem Betriebseinsatz.

Fazit: wer sich als Modellbahner für das große Vorbild interessiert und auch

stilechte Zugkompositionen für den Anlageneinsatz sucht, der wird an diesem Band seine Freude haben.

Jürgen-Ulrich Ebel; Die Baureihe 10; EK-Verlag Freiburg, Preis: 78,- DM



Das ist Modellbahn pur - der ganze Jahrgang 1997 der ältesten deutschen Modellbahnzeitschrift MIBA auf CD-ROM. Alle Artikel, alle Zeichnungen und alle Bilder sind hier aufgeführt und lassen sich über einen Index leicht finden.

Doch damit nicht genug. Die CD-ROM enthält nicht nur die Monats-

hefte, sondern auch die vier MIBA-Spezials 1997 und die vollständige Messeausgabe. Die CD enthält auch den Acrobat Reader, mit dem die Dokumente gelesen und ausgedruckt werden können.

Fazit: eine wahre Fundgrube für Modellbahner, selbst, wenn er treuer MIBA-Leser ist.

MIBA-Jahrgang 1997; MIBA-Verlag Nürnberg, Preis: 29,95 DM

VORSCHAU AUF DIE KOMMENDE AUSGABE

- Für den Sommer ist die flächendeckende Auslieferung des neuen **Arnold-Digitalsystems** geplant. Wir haben uns die Komponenten näher angesehen und stellen sie im Detail vor.
- Oben ohne geht es nicht - dies trifft vor allem auf Altbau-Elektroloks zu. Wir zeigen nicht nur, wie man seine Loks mit dem **neuen Stromabnehmer von Wolfgang Besenhardt** aufrüsten kann, sondern geben noch wertvolle Infos zum großen Vorbild.

Die Juni-Ausgabe des N-Bahn Ticker erscheint am

25. Mai 1998

Aus aktuellem Anlauf können sich manche Themen, die geplant sind, auf andere Ausgaben verschieben. Wir bitten um Verständnis.



Wo bekommen Sie wöchentlich die topaktuellen Infos und Neuheiten aus der Welt der Spur N?
Na klar doch - im Internet unter <http://members.aol.com/nbahnen>.

Kennen Sie Alternativen?



Vielleicht das da?

Design: malte erwin schong

Wir wollen mal ganz ehrlich sein. Wenn es um die topaktuelle Berichterstattung rund um die Spur N geht, fallen uns beim besten Willen keine Alternativen zum N-Bahn Ticker ein.

Denn der N-Bahn Ticker berichtet Monat für Monat über die wichtigen Highlights im Maßstab 1:160 - und das kritisch, klar und kompetent. Dazu gibt es noch Hintergrundinfos, Testberichte, Trendmeldungen und vieles mehr.

Und wem das nicht ausreicht, der besorgt sich halt den N-Bahn Ticker online aus dem Internet. Da gibt es sogar wöchentlich die neuesten Infos. Alles klar?

N-Bahn Ticker. Immer topaktuell!

 **VERLAG**
Guido Kruschke

N-Bahn Ticker. So muß Information aussehen.